



Wichtig: diesen Teil des Dokuments unterschrieben im Original im International Office einreichen.

## Informationsblatt zum Teilnehmerbericht - SMP Studierendenmobilität - Auslandspraktikum

DER TEILNEHMERBERICHT BESTEHT AUS ZWEI TEILEN:

### Teil I: Fragebogen - Praktikum

Alle Geförderten, die an einer Erasmus+ Mobilitätsmaßnahme teilgenommen haben, sind verpflichtet innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Mobilitätsphase einen Teilnehmerbericht online über das Mobility Tool Plus (MT+) zu erstellen.

Dafür versendet das Mobility Tool + nach Abschluss Ihrer Mobilitätsmaßnahme automatisch eine E-Mail an Sie mit einem Link, um den Teilnehmerbericht in einem Browserfenster online auszufüllen (mit Speichermöglichkeit) und in das Mobility Tool Plus (MT+) zu übermitteln (Zeitaufwand circa 15 Minuten).

Die Abgabe einer Papierversion des Fragebogens ist nicht mehr erforderlich.

### Teil II: Erfahrungsbericht - Praktikum

Ihr Erfahrungsbericht ist ein von Ihnen freiformulierter Bericht, der Wissenswertes rund um Ihr Auslandspraktikum enthalten sollte und als Information für Interessierte auf unserer Webseite online gestellt wird.

**Bitte anonymisieren Sie den Bericht, wenn Ihr Name nicht veröffentlicht werden soll. Wenn Sie für interessierte Studierenden zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen möchten, geben Sie am Ende des Berichts Ihren Namen und E-Mail Adresse an.**

### Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihren Erfahrungsbericht

Um Ihren Bericht zu erstellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

#### Schritt 1:

Schreiben Sie Ihren Erfahrungsbericht unter Verwendung der Vorlage auf den folgenden beiden Seiten und erstellen Sie daraus ein Pdf-Dokument.

#### Schritt 2:

Sie senden den Bericht (als Pdf) per Email an [erasmus@h-da.de](mailto:erasmus@h-da.de).

#### Schritt 3:

Sie füllen den unteren Teil dieses Dokumentes aus und senden ein unterschriebenes Exemplar im Original an das International Office.

### Erasmus Abschlussbericht von

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Fachbereich: Soziale Arbeit

Unternehmen: Derin Yoksullug Agi / Deep Poverty Network

Gastland: Türkei

Zeitraum: 02.08.2021 - 21.01.2022

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Webseite der h\_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift 

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Soziale Arbeit

Unternehmen: Derin Yoksullug Agi / Deep Poverty Network

Gastland: Türkei

Zeitraum: 02.08.2021 - 21.01.2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Nicht nur die Arbeit mit Menschen / Familien, die in tiefster Armut leben, sondern auch das Team an sich haben mich sehr in meiner Persönlichkeitsentwicklung geprägt. Der Aufenthalt in der Türkei hat mein politisches Bewusstsein erweitert und das Zusammenleben und Zusammenarbeiten mit türkischen Student\*innen hat mich meine "deutsche" Präsenz verstehen lassen.

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Meine Planung gestaltete sich zunächst im eigenen Umfeld und in meiner Familie nachzufragen, wo man denn in der Türkei im sozialen Bereich ein Praktikum absolvieren könne. Daraufhin hat mich glücklicherweise und sehr durch Zufall eine Cousine, aus der Türkei, an die Organisation weitergeleitet. Die Bewerbung erfolgte durch einen Anruf und anschließend einem Vorstellungsgespräch, über Zoom, erfolgte schnell eine Zusage.

Wohnungssuche

Zu beachten ist der Unterschied zwischen staatl. und privaten Wohnheimen und die privaten, nach meiner Reschersche, sind mit Abstand kostengünstiger. Die Wohnungssuche hat sich ein Wenig kompliziert gestaltet, da die Pandemie noch immer sehr vieles eingeschränkt hat, jedoch habe ich zu meinem Glück vor der "Wohnheim-Krise" meinen Platz im Studentinnenwohnheim sichern können. Da im Oktober letzten Jahres (2021) die Unis in Istanbul aufgemacht haben, waren alle Student\*innenwohnheim komplett belegt. Positiv, auf Kosten der Ökonomie, ist die monatliche Miete mit dem Euro sehr gut zu bewältigen.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Die Finanzierung erfolgte durch das Erasmus Stipendium und eigenen Ersparnisse.

Eine Auslands-Krankenversicherung gestaltete sich durch die AOK einfach. Zusätzlich habe ich eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Bei der Ankunft habe ich mir am Flughafen vor Ort eine Telefon-SIM gekauft und sie von den Mitarbeiter\*innen einrichten lassen. Dazu gehört dass eine App heruntergeladen wird mit der ich monatlich "Pakete" kaufe, mit den gewünschten Anforderungen. Zudem ist sehr wichtig zu beachten, dass in der Türkei Smartphones aus Deutschland nur drei Monate gültig sind. Somit steht zur Auswahl entweder eine gewisse Summe zu bezahlen um es anzumelden oder eines aus der Türkei zu holen und zu nutzen. In den meisten Student\*innenwohnheime, eingeschlossen meines, haben WLAN.



**Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.**

### **PRAKTIKUM (Schwerpunkt des Berichts)**

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Die Türkei besteht, auch im Soziale Arbeit Bereich, aus dem staatlichen und privaten Sektor. Der Private besteht aus gegründeten Vereinen oder Organisationen die unabhängig arbeiten, weshalb sie Sivil Toplum Kurulusu (STK) heißen und ins Englische übersetzt: Civil Society Organization genannt werden. Das Deep Poverty Network, welches meine Praxisstelle war, ist eines dieser STK,`s die Menschen und Familien welche unter tiefsten Armut Verhältnissen leben unterstützen in vielerlei Aspekten.

Die genutzte Hauptsprache in der Organisation ist türkisch, jedoch war zu meinem Glück das Team sehr fortgeschritten in der englischen Sprache. Somit konnte ich bei Schwierigkeiten, mich auf türkisch auszudrücken, auch auf englisch erklären. Es erfolgten einige Konferenzen oder auch Meetings im internationalen Rahmen, die auch jeweils auf Englisch erfolgten, aber mit Dolmetscher. Dadurch dass ich sehr sicher im englischen Sprachraum bin wurden mir einige Aufgaben in dem Bereich zugeteilt. Dazu gehörten Recherche internationaler Geschehnisse/Nachrichten, Übersetzung von durchgeführten Umfragen oder auch die Webseite auf Englisch auszubessern. Des Weiteren gestaltete sich mein Aufgabenbereich aus der Begleitung, Beobachtung, Dokumentierung und physische Unterstützung bei den vor Ort Besuchen der Familien und Menschen, die von der Organisation unterstützt werden. Insbesondere wenn es darum ging "Verteilung" von gespendeten Nahrungsmitteln oder Klamotten zu überbringen.

Meine Aufnahme und Eingliederung in den Alltag der Organisation gestaltete sich, von Anfang an, sehr liebevoll und rücksichtsvoll mir gegenüber. Mir wurde keine Arbeit aufgezwungen, es wurde immer nach meinem Wohlergehen gefragt und sich meinen Fragen sehr offen gegenüber gestellt. Ich wurde in alle Tätigkeiten miteinbezogen, darüber aufgeklärt und oftmals auch nach meiner Einschätzung/Meinung gefragt. Mehrfach wurde auch, aus Interesse und auch auch Relevanz, nach der Vorgehensweise in Deutschland gefragt. Dadurch dass ein konstanter Austausch vorhanden war und das Verhältnis im Team, welches nur aus 7 Menschen bestand, sehr vertraut und familiär ist, wurden mir Aufgaben zugeteilt mit der Überzeugung dass ich diese eigenständig handhaben kann.

Ich wurde zu allen Konferenzen und Besprechungen eingeladen ob Virtuell oder in Präsenz und auch immer vorgestellten. Mit Überzeugung kann ich behaupten, nicht einmal übersprungen oder übersehen geworden zu sein. Das Team hat auch darauf Wert gelegt mich selber zu präsentieren und auch als ein Teil des Teams zu sehen. Zuzüglich haben sie meine "deutsche Sichtweise" sehr wertgeschätzt, aber auch oft hinterfragt bzw. zu verstehen versucht.

### **ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Die ÖVM, bis auf die "Mini-Busse" sind ausschließlich mit der Istanbul-Karte zu nutzen. Zu den Mini-Bussen ist zu erwähnen, dass diese keine festen Haltestellen haben. Sie fahren eine bestimmte Strecke und wo immer du auf dem Weg aussteigen möchtest sagst (eher schreist) das dem Fahrer zu. Nicht zu vergessen, dass beim Ticket kauf nach dem Schüler-Ticket gefragt werden sollte. Die Istanbul-Karte kann man sich jedem Automaten ausstellen lassen oder im Notfall kann man sich ein Einmalfahrt-Ticket kaufen. Zudem ist es möglich sich eine Student\*innen Istanbul-Karte ausstellen zulassen, welche sich definitiv lohnt da man bei jedem Umsteigen der Verkehrsmittel wiederholt einstechen muss. Mittlerweile gibt es auch eine zugehörige App, um das eigene Guthaben im Blick zu haben und es von dort aus auch aufladen zu können. Ansonsten ist dies nur an den Automaten möglich. Des Weiteren ist wichtig zu beachten dass nach der Nutzung der Marmaray-Bahn die "lade"-Geräte existieren, um für die nicht voll genutzte Strecke gutgeschrieben zu bekommen

Tipp 1: Die App "move it" herunterladen um sich Strecken mit den ÖVM anzuschauen

Tipp 2: Auf Google Maps ist kein Verlass in Istanbul!

**FREIWILLIG!** Name, Vorname, E-Mail-Adresse: